

Nachlass von János Ölvedi (1914–1983) in der Regensburger Bibliothek des Ungarischen Instituts München

Der thematisch geordnete Nachlass von etwa sechs Regalmetern enthält Quellenmaterial von beinahe monografischer Fülle, Statistiken und zusammenfassende Gedanken über die Funktionsweisen des Kommunismus in Ungarn und in den Nachfolgestaaten unter besonderer Berücksichtigung Oberungarns. Der Nachlass bietet eine hervorragende Grundlage für die Erforschung der Ideologie- und Wissenschaftsgeschichte des ungarischen Exils nach dem Zweiten Weltkrieg.

Inventar

Schachtel 1

- Außerordentliche Kündigung mehrerer Mitarbeiter der ungarischen Abteilung von Radio Free Europe, München, 4. November 1956 (Typoskript, Original, mit autographen Unterschriften)
- Broadcast-Lizenzen
- Veröffentlichte Exemplare seiner Publikationen („Magyarok Szlovákiában“ [*Ungarn in der Slowakei*], „A prágai tavasz“ [*Der Prager Frühling*], „A Csemadok harmincnégy éve“ [*Vierunddreißig Jahre Csemadok*], „Csehszlovákia – a magyar kisebbség porladása“ [*Tschechoslowakei – das Verschwinden der ungarischen Minderheit*])
- Manuskriptfragmente, Textversionen (15 Ordner)

Schachtel 2

- Materialsammlung für seine Studie über die Ungarn in der Slowakei (18 Ordner)

Schachtel 3

- Materialsammlung für seine Studie über die Ungarn in der Slowakei (19 Ordner)
- „Polnische Schriftsteller“ (ein Ordner)
- Kopien von Typoskripten, eigene Notizen
- Kopien von Pressematerialien

Schachtel 4

- Ausschnitte aus Pressematerialien
- Notizbücher (3 Stück)
- Pressematerial in Bezug auf den Kalten Krieg

Schachtel 5

Veröffentlichte Exemplare seiner Publikationen:

- „Magyarok Szlovákiában“ (*Ungarn in der Slowakei*)
- „A prágai tavasz“ (*Der Prager Frühling*)
- „A Csemadok harmincnégy éve“ (*Vierunddreißig Jahre Csemadok*)

- „Csehszlovákia – a magyar kisebbség porladása“ (*Tschechoslowakei – das Verschwinden der ungarischen Minderheit*)

Schachtel 6

Materialien zur Tschechoslowakei und zu den Ungarn in der Südslowakei:

- „Symptome der Barbarei 1945-1948“
- „Zwischen 1948 und 1968. Vom ‚Eisbrecher-Februar‘ bis zum ‚Prager Frühling‘“
- „Das Verschwinden der ungarischen Nationalität“
- „Die rechtliche Situation der ungarischen Minderheit“
- „Die Auszehrung der ungarischen Schulen“
- „Presse und Verlagswesen“
- „Ungarische Kulturschaffende in der Slowakei. Mitarbeiter für die ungarische Kultur (34 Jahre Csemadok)“
- „Der Schatten des slowakischen Nationalismus (proletarischer Internationalismus, sozialistischer Patriotismus)“
- „Das Regierungsprogramm von Kaschau und seine Vorgeschichte“
- „1918 und seine Vorgeschichte. Trianon“
- „1968 – Vorgeschichte“
- „21. August 1968“

Schachtel 7

Materialien zur Tschechoslowakei und zu den Ungarn in der Südslowakei:

- „Literatur – Slowakei“
- „Literatur“
- „Verlagswesen“
- „Theater“
- „Landwirtschaft“
- „Industrie“
- „Nationalitätsproblem in der volksdemokratischen Tschechoslowakei“
- „Ortsnamen – politische Akteure“
- „Tschechoslowakisch-sowjetische Beziehungen“
- „Ungarische historische Denkmäler“
- „Memoiren der Ungarn in der Slowakei“
- (Sowjetunion – Nationalitäten)
- (Artikel von Gyula Illyés, „Kicsi Ország“ [*Kleines Land*])

Schachtel 8

Materialien zur Tschechoslowakei und zu den Ungarn in der Südslowakei:

- „Zitate“
- „Statistik“ (Demografie)
- „Politische Situation“ (Parteien)
- (Rumänien – Nationalismus)

Schachtel 9

Sozialistische Geschichtsschreibung:

- „Ungarn – Nationalismus, Patriotismus“
- „Zusammenarbeit im Donautal“
- „Literatur – Kunst“
- „Nationalismus - in volksdemokratischen Ländern – Statistik“
- „Geschichte – Geschichtsunterricht“

Schachtel 10

Ungarische Bezüge von 1968, Nationalismus im Karpatenbecken:

- „Das Zeitalter des Erwachens“
- „Slowakische Frage“
- „Kirche“
- „Ungarn in der Slowakei (Gesellschaft)“
- „Ungarn – Ideologie“
- „Index“
- „Nationalismus – allgemeine Situation“
- „Nationalismus – Treffen in Eger“
- „Ungarn – Nationalitäten“
- (Ungarische Minderheit in Siebenbürgen)

München, Juni–Juli 2005

Zoltán Baróthy

Fellow des Stipendienprogramms der Széchényi Nationalbibliothek, Budapest

Regensburg, 24. Mai 2016

Gergely Molnár

Sándor Kőrösi Csoma Stipendiat